

Journalistenanfragen, Veröffentlichungen, Patientensorgen – was läuft eigentlich in der Pressestelle der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V. (DGU)? An dieser Stelle erhalten Sie kleine Einblicke in das Tagesgeschäft unserer Hamburger Schnittstelle zu den Medien und in die strategische Öffentlichkeitsarbeit der Fachgesellschaft.

Dank der großartigen DGU-Arbeitskreise: ExpertInnen-Liste für Presseanfragen wächst



Die Vorsitzenden der DGU-Arbeitskreise (AK) sind einfach großartig: Kaum war die Idee geboren und die Mails an alle 22 AK verschickt, um sie um Unterstützung bei der Beantwortung von Medienanfragen zu bitten, füllte sich das Presse-E-Mail-Postfach im Nu, denn die Antworten ließen nicht lange auf sich warten. Und blitzschnell konnte unsere bereits vorhandene ExpertInnen-Liste erweitert werden.

Hintergrund der Aktion: Nicht nur die Anzahl der Presse- und Medienanfragen an die DGU hat in den vergangenen Jahren ein beachtliches Ausmaß angenommen – auch die Anforderungen der einzelnen Anfragen sind gestiegen. Immer häufiger geht es um ganz spezielle Nischenthemen, die nur Expertinnen und Experten des jeweiligen Fachgebiets seriös beantworten können.



Kontaktdaten der Pressestelle

Bettina-Cathrin Wahlers, Sabine Martina Glimm
Wettloop 36c, 21149 Hamburg
Tel.: 040-80205190, Fax: 040-79140027
Mobil: 0170-4827287
E-Mail: redaktion@bettina-wahlers.de

Auch weil die Schlagzahl der Anfragen gestiegen ist, wollen wir den Kreis der Zitategeber erweitern, damit nicht immer dieselben Expertinnen und Experten überstrapaziert werden, denn auch ein Telefoninterview oder die schriftliche Beantwortung von Anfragen kostet Zeit. Und da es in vielen Fällen auch knallharte Deadlines gibt, ist oft schnelles Handeln gefragt, was auch nicht immer in einen übervollen Arbeitsalltag einer DGU-Expertin, eines DGU-Experten passt.

Eine Pressestelle wird in Journalistenkreisen vor allem an der professionellen Vermittlung von SpezialistInnen gemessen. Wir bekommen oft positive Rückmeldungen. Nicht nur weil wir schnell vermitteln, sondern weil die vermittelten Expertinnen und Experten die JournalistInnen mit ihrer außerordentlichen Kompetenz beeindrucken. Das ist nicht selbstverständlich, denn Journalisten sind von Haus aus kritische Menschen, die immer auch mit einer Portion Skepsis auf Recherche gehen. Wir möchten deshalb die Gelegenheit nutzen und uns bei etwa einem Dutzend Urologinnen und Urologen (wer gemeint ist, wird es wissen!) sehr herzlich für die jahrelange Unterstützung bei der Bearbeitung der Anfragen bedanken. Ohne Ihren engagierten Einsatz hätten wir viele KollegInnen verprellen müssen.

Urologie 2023 · 62:749–751

<https://doi.org/10.1007/s00120-023-02139-9>

© The Author(s), under exclusive licence to Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2023

75. #urologie
#interdisziplinär
#voraus

KONGRESS DER
DEUTSCHEN GESELLSCHAFT
FÜR UROLOGIE E. V.

20. – 23.9.2023 Congress Center Leipzig

PRÄSIDENT: PROF. DR. MARTIN KRIEGMAIR Urologische Klinik München-Planegg Träger: MTC GmbH
2023@DGU.DE | WWW.DGU-KONGRESS.DE

Besuchen Sie uns auf dem
75.Kongress der
Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V.
im Congress Center Leipzig

Das Leid mit dem Hashtag und den nicht vorhandenen Social Media-Abteilungen



Verbunden mit der Abfrage nach Expertinnen und Experten zur Beantwortung von Anfragen baten wir die DGU-Arbeitskreise auch, um Übermittlung der Twitter-/Instagram- und LinkedIn-Handles ihrer Medienbeauftragten, damit die DGU ihr Social-Media-Netzwerk erweitern kann. Ein mühsames Geschäft, wie wir feststellen, denn Social Media wird von vielen Einzelpersonen aus der Urologie noch etwas stiefmütterlich behandelt – kein Wunder, bei dem Zeitaufwand und dem nicht immer nachvollziehbarem Mehrwert!

Auch in den meisten Marketing- und Öffentlichkeitsarbeit-Abteilungen großer Unternehmen/Krankenhäuser/Praxen rangiert Social Media immer noch unter „Ferner liefen“. Unsere Recherche zeigt, dass die wenigsten Arbeitgeber im Medizin-Bereich einen Sinn in separaten Social-Media-Abteilungen sehen – ...das kann doch von der Chefsekretärin, vom Werkstudenten, der Praktikantin oder der Assistenzärztin „mitgemacht“ oder so „nebenbei gemacht“ werden. Nur, wer sich noch nie mit SM beschäftigt hat, kommt auf so eine Idee. Sie wollen ein Beispiel für gelungene SM-Präsenz: Wir heben hier einfach mal die „Urologie UKGM“ und das „Universitätsklinikum Schleswig-Holstein“ hervor – beides hervorragende Beispiele für „So geht’s!“

#DGU23 DGU-Kongress braucht einheitlichen Hashtag

Und wenn wir schon bei Social Media sind, wollen wir auch noch einmal das Phänomen ansprechen, dass der DGU-Kongress, trotz erheblicher Bemühungen in den letzten drei Jahren, über keinen einheitlichen Hashtag verfügt. Offiziell wird mit #DGU23 gearbeitet, doch während des Kongresses wird alles „rausgehauen“, was nur irgendwie nach DGU-Kongress klingt und das ärgert uns. Wa-



rum? Weil sich so niemand einen genauen Überblick über die Posts über den Kongress in SM machen kann. Also BITTE sehen Sie beim 75. DGU-Kongress im September 2023 von diesen Hashtags ab: #DGUKongress, #Urologenkongress, #DGULEipzig, #KongressderDGU oder was auch immer. Bitte nur #DGU23 benutzen. DANKE!

Der Fehlerteufel lauert überall

Kennen Sie das? Gerade wenn etwas ganz besonders gut gelingen soll, absolut fehlerfrei und nicht zu beanstanden sein soll – ja, genau dann passiert es: Vor lauter ehrgeiziger Kontrollmaßnahmen und x-maligem Überprüfen schleicht sich der Fehlerteufel ein.

Genau das ist der Pressestelle Mitte Mai passiert, als der erste Kongress-Newsletter für DGU-Präsident Kriegmair ausgesandt wurde. Ein Albtraum, auch wenn es nicht um Menschenleben geht. Gut 7400 DGU-Mitglieder erhielten eben diesen ersten Newsletter mit einer falschen Verlinkung: Es wurde nicht auf den aktuellen Kongressfilm – die Einladung des Präsidenten nach Leipzig verlinkt, sondern auf den Film von Prof. Margit Fisch aus dem Vorjahr, mit Einladung nach Hamburg.

Was tun in der Not? Bei „technischen“ Problemen gibt es nur eins: Ein Anruf in der Düsseldorfer Geschäftsstelle bei Olaf Kurpick, denn der DGU-Systemadministrator weiß immer Rat! Und der Fachmann ließ uns nicht im Stich. In Nullkommanichts änderte er im Hintergrund die Verlinkung, sodass innerhalb von Minuten alles wieder seine Ordnung hatte und auf den richtigen Kongress-Film verlinkt wurde. Vermutlich hat kaum jemand diesen Fauxpas bemerkt, denn Olaf Kurpick war schneller als ein Blitz. Wir bedanken uns sehr herzlich bei ihm!



Was wollen Sie wissen? Aktuelle Anfragen aus der Medienwelt

KLOWISSEN

**Das verrät die
Farbe deines Urins**

		
Transparent Du trinkst viel Wasser, evtl. zu viel.	Hell bis Mittelgelb Du trinkst genug. Keine Erkrankung.	Dunkelgelb Ist okay, aber du könntest mehr trinken.
		
Orange Zu wenig Wasser oder Erkrankung von Galle oder Leber. Ärztlichen Rat suchen.	Rötlich Könnte von Lebensmitteln wie Roter Beete kommen. Oder von Blut. Ärztlichen Rat suchen.	Grün oder Blau Genetische Erkrankung oder Bakterieninfektion. Aber auch Medikamente oder Lebensmittel.

Was du über die Konsistenz deines Stuhls wissen solltest

Quarks
Quellen: Axel Mersberger, Frank Christoph, Toni Poll, Aycock et al. (2012), Simerville et al. WDR®

© DGU Screenshot

Gefällt 15.653 Mal
quarks.de     Warst du heute schon auf dem Klo – und hast dir mal dein Urin oder... mehr
Alle 99 Kommentare ansehen

Damit Sie wieder mal einen Eindruck von dem bekommen, womit sich die Pressestelle und die ExpertInnen der DGU thematisch auseinandersetzen, wenn die KollegInnen aus Funk, Fernsehen oder Print durchklingeln, hier einige Anfragen aus dem Frühling 2023: In dem Podcast „Ne Dosis Wissen“ der Apotheken Umschau ging es um eine neue Cochrane-Studie zur Wirkung von Cranberries bei Blasenentzündung. Eine junge Kollegin von der Rheinischen Post recherchierte in Sachen „Aufklärungs-Mythen im Faktencheck“. Die dpa-Kindernachrichten-Redaktion wollte wissen „Wie entsteht Urin eigentlich genau, was passiert da in unserem Körper und welche Organe sind daran beteiligt?“ „Welche wichtige Funktion erfüllt Urin?“ und „Was kann man an dessen Farbe und Geruch ablesen?“. Die WDR-Wissenschaftsredaktion beschäftigte sich mit dem Thema „Prostata“, und die Anfrage einer Journalistin vom MDR bezog sich auf Fake News auf TikTok. Sie wollte wissen, ob es stimmt, dass Menschen im Schnitt 30–80 ml Urin unbewusst abgeben bzw. verlieren, wenn sie im Schwimmbad sind. Die Interstitielle Cystitis wur-

de von der NZZ am Sonntag „behandelt“. MensHealth etwa erkundigte sich nach einem Experten zum Thema Prostatavergrößerung.

So ändert sich die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Zeitalter von KI

„Die Pressearbeit in der Urologie hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Mit der zunehmenden Digitalisierung und der Verbreitung von sozialen Medien haben sich neue Möglichkeiten eröffnet, um Informationen über urologische Themen zu verbreiten. Viele Urologen nutzen heute Online-Plattformen wie Twitter oder LinkedIn, um ihre Arbeit und Forschungsergebnisse zu teilen und mit anderen Experten in Kontakt zu treten. Auch die Zusammenarbeit mit Journalisten und Medienvertretern hat sich verändert, da viele von ihnen heute ebenfalls online arbeiten und auf digitale Quellen zurückgreifen. Insgesamt lässt sich sagen, dass die Pressearbeit in der Urologie heute vielfältiger und dynamischer ist als je zuvor.“

Stimmt! Das können wir alles so bestätigen!

Haben Sie es gemerkt? Der Text oben wurde nicht von uns geschrieben, sondern er wurde durch ChatGPT erstellt. Sie können sich also auch an dieser Stelle nicht mehr ganz sicher sein, ob Sie „Aktuelles aus der Pressestelle der DGU“ lesen, oder ob hier die KI benutzt wurde. Scherz! Ganz sicher werden wir uns mit dieser KI gestützten Software auch weiterhin beschäftigen, aber Sie im Alltag benutzen? Wohl kaum, denn dazu ist unser Fachgebiet viel zu speziell, ebenso wie die Aktivitäten der DGU, über die wir als Pressestelle berichten. Apropos besonders: Sie sollten in diesem Heft die Nachlese über den Parlamentarischen Abend lesen – dann wird Ihnen klar: Das kann keine KI geschrieben haben.

Übrigens, wenn Sie ChatGPT einmal ohne Anmeldung ausprobieren wollen: ChatGPT Deutsch ohne Anmeldung finden Sie hier: <https://chatgpt.ch/>



Text DGU-Pressestelle

© Bild von rawpixel.com auf Freepick